

Nr. 2369 J

1983 -01- 25

II-4835 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abgeordneten BURGSTALLER
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend angespannte Personalsituation in der VEW

Angesichts der nach wie vor angespannten Situation in der VEW - Standort Kapfenberg - wurden in der letzten Zeit 34 Angestellte von der Firmenleitung im Einvernehmen mit dem Betriebsrat aufgefordert, in die SUG-Pension zu gehen; d. h. einer einvernehmlichen Dienstauflösung mit 59 Lebensjahren zuzustimmen. Es handelt sich dabei aufgrund der langjährigen Erfahrung um überaus qualifizierte Mitarbeiter, die 30 bis 40 Jahre im Unternehmen tätig sind.

Durch die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen würden sich für diese Mitarbeiter Gehaltseinbußen im beträchtlichen Ausmaß ergeben, was eine Diskriminierung verdienter langjähriger Mitarbeiter bedeuten würde.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. Werden diese Dienstnehmer tatsächlich gezwungen, in die SUG-Pension zu gehen?
2. Wie hoch sind die Gehaltseinbußen der einzelnen betroffenen Mitarbeiter?
3. Was werden Sie unternehmen, um diese Gehaltseinbußen zu mildern?